

Tersteegen, Gerhard: Ach mein Jammer und Herzeleid! Ich denke aber: es ist m

1 Ach mein Jammer und Herzeleid! Ich denke aber: es ist meine Plage, ich muß sie leiden. Jerem.
2 O Sünde, du betrüglich' Ding, du bringst nur bittre Plagen,
3 Drum muß ich nun das »Wehe mir!«, da ich dich fühle, klagen;
4 In Mörderhände fiel ich ein, daß ich im Blut mich seh,
5 Ich bin geschlagen krank und matt und schreie nur: O weh!
6 Getrost, o Seele, die du fühlst die Sündennot im Herzen,
7 Denk, Gottes Weisheit tötet so die Sünd' durch Sündenschmerzen;
8 Trag deine Plage sanft und still, du bist ja selber schuld,
9 Und harre nur auf Gottes Hilf' in Demut und Geduld!

(Textopus: Ach mein Jammer und Herzeleid! Ich denke aber: es ist meine Plage, ich muß sie leiden. Jerem. 10, 19. Ab